Pflichtopfer am Erscheinungsfest,
Montag, 6. Januar 2026 (Epiphanias)

Erlass des Oberkirchenrats
vom 15. Dezember 2025

Das Pflichtopfer am Erscheinungsfest ist für **Aufgaben der Weltmission** bestimmt.

„Dankbarkeit – Verbundenheit – Mut“ ist der Gottesdienst zu Epiphanias dieses Jahr überschrieben. Im größten muslimischen Land der Welt, in Indonesien, stärkt die Botschaft des Erscheinungsfestes die christlichen Gemeinden in ihrer ***Dankbarkeit***, in dem Bewusstsein weltweiter ökumenischer ***Verbundenheit*** und in ihrem ***Mut***, ein lebendiges Zeugnis ihres Glaubens in der Gesellschaft zu geben.

Lassen Sie uns daher mit dem **Opfer am Erscheinungsfest** ein Zeichen der Verbundenheit mit unseren Geschwistern in aller Welt setzen. Mit Ihrer Gabe leisten Sie einen Beitrag zu den vielfältigen Projekten der Missionswerke, die mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammenarbeiten.

So unterstützt zum Beispiel die „Evangelische Mission in Solidarität“ (EMS) Selbsthilfegruppen für Mütter von Kindern mit Behinderungen in Ghana, das „Deutsche Institut für Ärztliche Mission“ setzt sich für zuverlässige Medikamentenversorgung weltweit ein, das „Kinderwerk Lima“ versorgt Kinder in Lima und Burundi, und „Coworkers“ fördert Gemeindegründungen in Westafrika.

Ihr Opfer heute ist ein handfestes und wirksames Zeichen dafür, dass Gott sich Menschen aller Kulturen und Erdteile zuwendet.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Gabe.

E r n s t – W i l h e l m G o h l
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 15.12.2025
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter – Durchwahl
Dominic Cocco – 0711 2149-518
E-Mail: dominic.cocco@elk-wue.de

GZ: 77.34-18-07-10-V01/1.2

An die
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Landeskirchliche Dienststellen
Kirchenbezirksrechnerinnen und -rechner
Große Kirchenpflegen
Assistenzen der Gemeindeleitung (AGL)
Evangelische Regionalverwaltungen
Gewählte(r) Vorsitzende(r) des Kirchengemeinderats
Gewählte(r) Vorsitzende(r) der Bezirkssynode

Den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z.K.

Pflichtopfer am Erscheinungsfest, 6. Januar 2026 (Epiphanias)

In Württemberg wird das **Erscheinungsfest** als **Tag der Weltmission** gefeiert. Mit zahlreichen Kirchen und Missionswerken ist die Evangelische Landeskirche in Württemberg weltweit verbunden. Längst ist Mission keine Einbahnstraße mehr, sondern verbindet weltweit Christinnen und Christen miteinander in der Teilhabe an Gottes Mission in dieser und für diese Welt: Mission um Gottes Willen – der Welt zuliebe.

Der Ausschuss für Mission, Ökumene und Entwicklung der Landessynode sowie verschiedene Akteure innerhalb der Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren neu mit dem Missionsbegriff auseinandergesetzt. Das auf diesem Hintergrund erarbeitete und auf der Sommertagung 2024 mit großer Mehrheit angenommene Missionsverständnis der Landeskirche empfehlen wir zur Beachtung und Diskussion in den Gemeinden.

Wie die drei Weisen ihre Gaben darbrachten, so hat die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten auch für uns Schätze im Gepäck. Dies kann im **Gottesdienst am 6. Januar** deutlich werden. Dazu einige Anregungen:

- Immer mehr Christinnen und Christen aus dem globalen Süden wohnen unter uns. Fragen Sie an, ob eine Mitwirkung im Gottesdienst möglich ist. Aus erster Hand erhält die Gemeinde Informationen über Christsein in den dortigen Kirchen.

- Die Gemeinden des internationalen Konvents christlicher Gemeinden in Württemberg finden Sie im Serviceportal.

- Bitten Sie Gemeindeglieder, die im Bereich der Mission mitarbeiten, um einen Beitrag im Gottesdienst und laden Sie Missionswerke zur Mitgestaltung des Gottesdienstes ein. Namen und Kontakte in Württemberg ansässiger Werke finden Sie auf der Seite der Württembergischen evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW) www.waw-online.de.

- Nutzen Sie den beiliegenden Gottesdienstvorschlag des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) mit Lesepredigt: Epiphanias Gottesdienstmaterial | Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung

Der **Gottesdienstvorschlag** blickt dieses Jahr nach Indonesien. Die Christenheit dort lebt in der Minderheit. Etwa 10% der Menschen in Indonesien bekennen sich zum christlichen Glauben. Im größten muslimischen Land der Welt stärkt die Botschaft des Epiphaniasfestes die Christenheit in Indonesien in ihrer Dankbarkeit, ihrem Wissen um weltweite Verbundenheit in der Ökumene und in ihrem Mut, ein starkes Zeugnis ihres Glaubens in der Gesellschaft zu leben. **„Dankbarkeit – Verbundenheit – Mut“** ist daher das Thema der Predigt zu Epheser 3,1-8 von Dr. Diks Pasande, Ökumenischer Mitarbeiter im DiMOE.
Er kommt aus der Luwu-Kirche in Indonesien. Die Protestantisch-Indonesische Kirche in Luwu (GPIL) liegt in der Provinz Südsulawesi. Sie hat 114 Gemeinden mit ca. 20.000 Mitgliedern und ist partnerschaftlich mit Gemeinden unserer Landeskirche und der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) verbunden.
Sie finden den Gottesdienstentwurf wie auch die Weihnachtskarte der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) und den dazugehörigen Meditationstext "Anbetung der Weisen" von Pfarrer Dr. Uwe Gräbe auf der Seite des Fachreferats für Weltmission eingestellt: Sachgebiet 1.2.2: Weltmission.

Den **Opferertrag** bitten wir möglichst umgehend - bis spätestens Mitte Februar 2026 - über die Bezirksopfersammelstellen an die Kasse des Oberkirchenrats weiterzuleiten.

Das Opfer am Erscheinungsfest ist ein landeskirchliches Sonderopfer und wird nicht auf das jährlich erscheinende Projektheft „Opferprojekte für Weltmission“ angerechnet. Die so genannte Halbbatzenkollekte und andere spezielle Opfer einzelner Gemeindeglieder für Missionsgesellschaften können nicht mit dem landeskirchlichen Opfer verrechnet werden, weil sie direkt an die entsprechenden Werke abgeführt werden. Wir bitten in diesem Zusammenhang die Pfarrämter, weiterhin den Dienst der Sammlerinnen und Sammler für die Mission zu unterstützen.

Für Ihre Verbundenheit mit den Kirchen weltweit und Ihr Engagement im Bereich der weltweiten Mission bedanken wir uns sehr herzlich – auch im Namen der Ev. Mission in Solidarität (EMS), die uns die Grußkarte zur Verfügung gestellt hat.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Hole
Kirchenrätin

Anlagen:
DiMOE Gottesdienstheft Epiphanias 2026
EMS Weihnachtskarte
EMS Meditationstext "Anbetung der Weisen"